

e-journal

Ihre Region online

Region Boulevard Unternehmen Schauplatz Specials Blog Mehr

Badener Ring | Brugg Nord | Brugg/Windisch | Eigenamt | Schenkenbergertal | Siggenthal | Surbtal | Überregional | [Wasserschloss](#)

Alle freuen sich auf «Hotzenplotz»

Ein denkwürdiger Moment für Gebenstorf. Nach langem Warten erfolgte am Dienstag der Spatenstich für das neue Schulhaus Brühl 3.



Die Schüler freuen sich jetzt schon auf den neuen Schulraum (Bilder: pg)

von Peter Graf

03. April 2019 09:00



Es war ein steiniger und langer Weg, so Cecile Anner (SVP), Vizeammann und Ressortvorsteherin Bildung, anlässlich der Begrüssung von Behördenvertretern, Planern und Baufachleuten. Bereits 2011 wurde die Planung aufgenommen. Nachdem festgestellt, dass künftig nur noch an den Standorten Brühl und Vogelsang unterrichtet werden soll, wurde die Idee, ein neues Schulhaus auf dem Brühl-Areal zu erstellen, vorangetrieben. Den Architekturwettbewerb gewann in der Folge das Projekt «Hotzenplotz» der Architekten Ernst Niklaus Fausch Partner AG aus Zürich. Der Baukredit von 12,5 Millionen Franken wurde an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 genehmigt. Durch die anhaltende rege Bautätigkeit in Gebenstorf muss davon ausgegangen werden, dass die aktuelle Zahl der Primar- und Oberstufenschüler in den kommenden Jahren von aktuell rund 530 auf über 700 ansteigen wird. Der nun in den kommenden Monaten entstehende Neubau, welcher im August 2020 bezogen werden soll, kann in einem zweiten Schritt erweitert werden. Cecile Anner lobte die Zusammenarbeit mit Planern, Behörden und Anwohnern und zeigte sich erfreut darüber, dass mit den Aushubarbeiten eine ortsansässige Unternehmung betraut werden konnte.

Meist gelesen



«Wir sind nicht in Goldgräberstimmung»

1

Sechs Cousins haben die Metzgerei Paolo Altieri an der Bahnhofstrasse in... [Weiterlesen](#)



Stadt will Brunnenmühle verkaufen

Die Brunnenmühle befindet sich im Besitz der Stadt Brugg. Nun soll die... [Weiterlesen](#)

Veranstaltungen

April 2019						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Son
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

GEMEINDE



Beim Rücktritt zum Ehrenpräsidenten ernannt >

Kurt Bürgin wurde für 26 Jahre Vorstandstätigkeit und 14 Jahre Vereinspräsidium... [Weiterlesen](#)



REGION



Die Trennung geknackt in Szene gesetzt >

Vor 200 Jahren wurde Ennetbaden zwangsmässig zur eigenständigen Gemeinde. Zum... [Weiterlesen](#)

REGION



Guter Baufortschritt bei Bözbergtunnel >

Das Stichwort beim Bau des Bözbergtunnels zwischen Schinznach und Efingeren... [Weiterlesen](#)

Vielfältig nutzbarer Schulraum

Seitens des Projektteams kam Bertram Ernst auf die Besonderheiten der Schulanlage zu sprechen. Ausgangslage der Organisation des Schulhauses ist der Unterrichtscluster. Jeder der zwölf Cluster besteht aus einem Unterrichtsraum und einem Gruppenraum und wird um einen vertikalen Clustergarten angesiedelt. Zwischen Schulzimmer und Gruppenraum kann eine Glaswand ganz oder teilweise geöffnet werden. Über die Fassade und den zugehörigen Clustergarten können alle Schulzimmer quergelüftet werden. Das Brandschutzkonzept unterstützt die architektonische und didaktische Absicht eines lebendigen und vielfältig nutzbaren Schulhauses. Ernst verwies darauf, dass es nicht nur galt, neue physische Räume zu entwickeln, sondern auch eine adäquate Infrastruktur zu schaffen für die neuen Lehr- und Lernräume, die dem modernen pädagogischen Konzept der Primarschule gerecht werden, denn die Kinder werden hier einen Teil ihrer Schulzeit verbringen.

Neugestaltung Pausenplatz

Gemeindeammann Fabian Keller (CVP) kam in seiner Grussbotschaft auf die Entstehung der Schulhäuser Brühl 1 (1971) und Brühl 2 (1998) zu sprechen, als Gebenstorf noch 3500 beziehungsweise 4100 Einwohner zählte. Nun sei die Einwohnerzahl mit der Postleitzahl (5412) erreicht und so gelte es, sich auch mit Mittagstisch und Tagesstrukturen auseinanderzusetzen. Er wünschte allen am Bau Beteiligten eine unfallfreie Zeit. Keller wagte aber auch einen Blick in die Zukunft. Zeitnah soll auch der Pausenplatz neu gestaltet werden. Ein entsprechender Antrag soll den Stimmbürgern im Sommer unterbreitet werden. Mit dem themenbezogenen Lied «Stein auf Stein – das Schulhaus wird bald fertig sein», das von den Kindern der ersten und zweiten Primarstufe gesungen wurde, und nachdem die farbigen Luftballone in den blauen Himmel stiegen, wurde zum Spatenstich übergeleitet.

Kommentare (0)

Keine Kommentare gefunden!

Kommentar erstellen

Name

E-Mail

Kommentar (600 Zeichen)

Abschicken

eNews abonnieren

Follow us  

Anrede: Frau Herr

Abonnieren

[Region](#) [Boulevard](#) [Unternehmen](#) [Schauplatz](#) [Specials](#) [Blog](#) [Mehr](#)

[Impressum](#) [AGB](#) © :